

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 03.05.2022 im Gemeindehaus in Köttelbach

Tagesordnungspunkte:

TOP 1. Bauleitplanung OG-Kelberg; Aufstellung einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Ortslage Köttelbach

Das Planungsbüro WeSt Stadtplaner GmbH aus Ulmen wurde mit der Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung beauftragt. Herr Weber vom Ing.-Büro stellt den inzwischen erarbeiteten Satzungsentwurf detailliert vor. Im Innenbereich am Bachlauf der Straße „Am Bur“ ist wegen gesetzlicher Vorgaben eine baul. Erschließung nicht möglich. Der vorgestellte Abgrenzungsplan wurde mit 3 kleinen Änderungen angenommen. Textliche Festlegungen wurden vorgestellt und besprochen. Nach Vorstellung und Beratung beschließt der OG-Rat einstimmig die Satzung in der Entwurfsfassung mit kleinen Änderungen. Die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach Bau -Gesetzbuch (Offenlage) kann nun erfolgen.

TOP 2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Eine Gemeinschaftsveranstaltung von **Kirmes** und **Karneval** findet vom 24. bis 26. Juni in der Hochkelberghalle statt. Die Idee stammt von Peter Diewald und dem KVK. Die Organisation erfolgt durch den KVK und dem bewährten Organisationsteam der Kelberger-Kirmes.
- Vom 5. – 7. August erfolgt wieder der **Eifel-Kunsthändler-Markt (EKM)**. Vorbereitungen und Organisation der Veranstaltung erfolgen bereits durch Simone Schäfer-Merten und Peter Schmitt. Die mitwirkenden Vereine wurden bereits in die Planungen involviert.
- Herzlichen Dank an alle Beteiligten der beiden Veranstaltungen für die Bemühungen.
- Die Trinkwasserversorgung in der VG-Kelberg muss in den kommenden Jahren optimiert werden. Am 10.03.22 erfolgte die Konzeptvorstellung. Hiernach sind neue Hochbehälter in Uersfeld, Sassen und Kelberg erforderlich. Die grobe Kostenschätzung beläuft sich auf 4,2 Mio. €. Die Förderung der Maßnahmen wird durch die VGV-Kelberg mit dem Land RLP geklärt.
- Vor einigen Wochen erfolgten im Bereich der OG-Kelberg und den Ortsteilen Arbeiten im Bereich der Wirtschaftswege an Gräben und Banketten. Eine sehr gute Arbeit der Firma Hueske unter der Koordination des Bauhofteam der Ortsgemeinde. Insgesamt wurden knapp 4,7 km Gräben und 2.100 m Bankette bearbeitet. Kosten ~ 4.300 €. Herzlichen Dank an Reinhold Theisen, Michael Hoffmann, Gerd Emmerichs und Tobias Esch, die das dabei angefallene Erdmaterial mit ihren landwirtschaftlichen Fahrzeugen für die Ortsgemeinde kostengünstig abgefahren haben.
- Am 15.03.22 erfolgte durch den Gemeindevorstand der Ortsgemeinde mit Bürgermeister Johannes Saxler ein abstimmdes Gespräch bezüglich Alltagsradwege im Bereich der OG-Kelberg. Markus Ewinger war zum Gesprächstermin berufsbedingt entschuldigt. Nicht alle vorgeschlagenen Wege können wegen topographischer Gegebenheiten und damit hohen Kosten umgesetzt werden. Vordringlich ist die Realisierung von verkehrssicheren Strecken. Wegeverknüpfungen mit angrenzenden Gemeinden sollen noch abgestimmt und optimiert werden. Touristisch sind optimale Radwege-Verbindungen zwischen Center-Park und Kelberg anzustreben.
- Informationen zum Schreiben der Kommunalaufsicht an die OG-Kelberg bzgl. Haushalt 2022 erfolgen durch den Ortsbürgermeister.

- Es erfolgten keine Beanstandungen wegen „freiwilliger Leistungen“ (Gratulationen, Seniorenveranstaltungen,) der OG.
- Die Ortsgemeinde dankt Steffi Nestola und den beteiligten Kindern der KiTa für die Neubestückung des Insektenhotels im Bereich der Walderlebnislandschaft. Kosten 130 €.
- **Informationen zur Ortsbürgermeisterdienstbesprechung vom 29.03.22**
 - Neuer Entwurf des Ministeriums sieht vor, dass Erhöhungen der
 - Grundsteuer A von 300 auf 345 %
 - Grundsteuer B von 365 auf 465 %
 - Gewerbesteuer von 365 auf 400 % erfolgen sollen.
 Zu niedrig festgelegte Hebesätze unterhalb der von Land RLP vorgegebenen Novellierungssätze führten in der Vergangenheit bei einigen Gemeinden dazu, dass Ablehnungen bei Zuschussanträgen in der Dorferneuerung, beim Forst etc. erfolgten. Der OG-Rat ist sich einig, dass dies als eine Art der „Nötigung“ zur Anhebung der Steuerhebesätze gesehen werden muss. Zur Verhinderung müssen alle Möglichkeiten, auf politische Mandatsträger in Parteien und im Landtag, einzuwirken, genutzt werden.
 - Am 05.05.2022 waren insgesamt 77 Ukrainische Flüchtlinge in der VG-Kelberg untergebracht. Davon 44 Flüchtlinge in der Gemeinde Kelberg. 30 Wohnungen wurden gemeldet. Weitere Wohnungen (Leerstände) sollen der VG-Verwaltung gemeldet werden. Für bereit gestellte Wohnungen werden Mieten gezahlt. Vorweg erfolgt eine Besichtigung der Wohnungen durch Kreis/VG-Verwaltungen. Gemeindehäuser sollen erst für die Unterkunft von Flüchtlingen bereitgestellt werden, wenn kein ausreichender Wohnraum gefunden wird. Aktuell ist dies nicht erforderlich. Ein Dank an ALLE, die sich bei der Notlage der Flüchtlinge zur Verbesserung deren Situation engagieren!!
 - Kartellrechtsverstoß bei der Holz Vermarktung in RLP. In der Vergangenheit erfolgte die Holzvermarktung in RLP durch die (staatlichen) Forstämter. Hiergegen hat die Holzindustrie (Sägewerke) geklagt. Zwischenzeitlich erfolgte eine Streitverkündung landesweit durch das Land RLP bei größeren Waldbesitzern, u. a. 15 Ortsgemeinden, einschließlich Kelberg in der VG-Kelberg. Aktuell sind keine Maßnahmen der betroffenen Ortsgemeinden erforderlich. Der Prozess wird sich wegen dem Umfang über viele Jahre hinziehen. Der GStB empfiehlt, keine rechtlichen Schritte jetzt einzuleiten.
- Im Bereich des alten Pfarrhauses in Kelberg erfolgten durch Jugendliche Verunreinigungen und die Zündung eines Feuers direkt an der Kellertür. Gott sei Dank ohne weitere Folgen. Aufgrund der Veröffentlichung durch den Ortsbürgermeister im Amtsblättje haben die beteiligten Jugendlichen bei OB W. Jonas vorgesprochen und sich entschuldigt. Seitdem sind keine Auffälligkeiten mehr aufgetreten.
- Für die Realisierung eines weiteren touristischen Highlights, der „Eifel-Riesenschaukel“ neben dem Rastplatz am Bongarder-Berg erfolgten erste Auftragsvergaben für Planung, Statik (Netto 1.500 €) und Abnahme durch einen Prüfungsingenieur (Netto 900 €).
- Instandsetzung von Bordsteinen sollen auch in 2022 an Gemeindestraßen erfolgen. Weil erst am 19.07.22 die nächste OG-Ratssitzung erfolgt, soll die Beauftragung der Maßnahmen laut OG-Rat an den günstigsten Anbieter durch den Gemeindevorstand erfolgen.
- Im Kreuzungsbereich Bonnerstraße/Marienweg ist in dem dortigen Pflanzbeet die umgrenzende Mauer instandgesetzt worden und eine neue Bepflanzung durch das Bauhofteam erfolgt. Herzlichen Dank dem Team vom Bauhof für die gute Arbeit.

- Über Obstbaumpflanzungen für „Neugeborene“ sollen sich auf Wunsch des Ortsbürgermeisters die Ratsmitglieder Gedanken für die nächste Sitzung machen.
- Für die abschließende Planung des neuen zentralen Busbahnhofes in Kelberg ist noch Grunderwerb bei einem Anlieger zu tätigen.
- Zum 30. April waren gemäß dem statistischen Landesamt RLP **2086** Einwohner mit Hauptwohnsitz und insgesamt **2226** Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz gemeldet.
- Die CDU-Gemeinderatsfraktion fragt nach, wie der Stand zum Antrag der CDU zu „Tempo 30 Zonen“ in Kelberg ist. Der Ortsbürgermeister informiert, dass die Datenerfassung am 03.05.2022 auf Grund der Vielzahl der zu messenden Streckenabschnitte erst abgeschlossen werden konnte und nun gemeinsam mit den Fachbehörden dem LBM, der Polizei, der Kreis- und VG-Verwaltung und dem Gemeindevorstand eine fachliche Abstimmung erfolgt. Hierbei werden die ausgewerteten Geschwindigkeitsmessungen in den verschiedenen Straßen vorgestellt und besprochen.
- Die Fraktion SIW fragt an, wann der AK Erneuerbare Energien/Fernwärmenetz nochmals tagt. Coronabedingt und wegen der funktionsfreien Stelle seit dem 31.12.2021 konnte bisher der Arbeitskreis nicht tagen.
- Die nächste Sitzung des OG-Rates Kelberg erfolgt am 19.Juli 2022.

TOP 3. Wahl, Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung des stellv. Ortsvorstehers von Hünerebach

Der OG-Rat wählt Herrn Mitchel Kirch im 1. Wahlgang einstimmig zum stellv. Ortsvorsteher. Ortsbürgermeister Jonas nimmt die Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung vor.

TOP 4. Beteiligung der OG-Kelberg am Immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren zur Errichtung von WK-Anlagen in der Gemeinde Wiesemscheid.

In der Gemarkung Wiesemscheid sollen 3 Windkraftanlagen in der Nähe vom Potsdamer Platz errichtet werden.

Nach Diskussion erfolgt folgender Beschluss mit 9 Zustimmungen und 4 Ablehnungen:

- Der OG-Rat regt an, dass im Rahmen des zurzeit durchgeführten Verfahrens, sämtliche Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, die bei der Beurteilung zur Errichtung von WEA im Rahmen eines raumordnerischen Verfahrens zu beachten sind, Berücksichtigung finden und von der unteren Landesbehörde umfänglich überprüft werden sollen. Darüber hinaus sollte nochmals überprüft werden, ob die Durchführung eines „normalen Raumordnungsverfahrens jetzt bzw. auch zukünftig zur Anwendung kommen sollte“.

TOP 5. Ausbau/Erschließung Gemeindestraßen in OT-Rotthenbach (Kostenteilungsplan)

Die Straßenplanung in Rothenbach hat ergeben, dass folgende 3 Straßenbereiche im **Außenbereich der Ortslage** (außerhalb der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung) liegen. Dies sind die Verlängerung Ausbau Weberwiese, Ausbau Bodenbacher Weg und Anschluss Wirtschaftsweg Talstraße. Die Kosten für den Ausbau im Außenbereich können nicht über Beiträge veranlagt werden und werden durch die Ortsgemeinde komplett übernommen. Die Kosten für die Ersterschließung der Straßen Kleepesch und Bienenwiese werden durch die Anlieger zu 90% und der Ortsgemeinde zu 10% getragen.

Die Beitragssätze für die Ausbaustrassen Tal-, Alte Post-Straße, Bodenbacherweg Weierwiese, Dreesweg, und Kapellenweg werden vom Gemeinderat später festgelegt.

Beschluss einstimmig.

TOP 6. Auftragsvergaben:

-Spielgerät für Spielplatz im OT-Rothebach

Der OG-Rat stimmt der Anschaffung einer Spielkombination „Kletterturm mit Rutsche“ zum Gesamtpreis von 5.527,55 € einstimmig zu. Eine Förderung durch „**RWE vor Ort**“ in Höhe von 2.000 € wurde zwischenzeitlich zugesagt. Herzlichen Dank an die RWE.

Die Aufstellung der Spielkombination und die Herstellung der Fläche erfolgt durch die Bürger*Innen des Ortsteils.

-Bodengutachten für neuen Busbahnhof und den Änderungen im Straßenverlauf

Für die Umstrukturierung des Busbahnhofes sowie des umliegenden Areals bedarf es eines Bodengutachten. Das Angebot für das Bodengutachten in seinen unterschiedlichen Untersuchungen kostet 5.053,25 €. Auftrags-Beschluss einstimmig.

Karl Heinz Sicken

1. Beigeordneter